

TOP

Mainz, 01.10.2025

Antrag 1484/2025/1 zur Sitzung am 01. Oktober 2025
gem. Antrag Verbesserung der schulischen Infrastruktur in Mainz im Lichte des
Bildungsmonitors 2025 (FDP, VOLT, ÖDP)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung soll prüfen, inwieweit ein Maßnahmenkonzept zur Verbesserung der schulischen Infrastruktur in Mainz umgesetzt werden kann. Dieses Konzept soll insbesondere folgende Punkte enthalten und in der Umsetzung berücksichtigen:

1. Sanierung und Modernisierung

- Priorisierung der Schulgebäude mit dem größten Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.
- Planung von Maßnahmen zur Schaffung moderner, flexibler und barrierefreier Lernräume.
- Planung und Umsetzung nach verbindlichen Nachhaltigkeitsstandards (u. a. Photovoltaik, energieeffiziente Heizsysteme, Dach- und Fassadenbegrünung, Einsatz nachhaltiger Baustoffe).
- Klare Zeitpläne mit verbindlichen Etappen der Umsetzung
- Umsetzung mit dem Fokus auf Einhaltung von Budget und Zeitpläne; Öffnung für Public Private Partnership (PPP) und mehr Einbindung privater Dienstleister
- Transparenz bei Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Fokus auf technische Führung

2. Digitale Infrastruktur

- Sicherstellung einer flächendeckenden Ausstattung aller Schulen mit leistungsfähigem WLAN, digitalen Endgeräten und moderner Präsentationstechnik.
- Definition und Einführung verbindlicher Mindeststandards für die IT-Ausstattung an allen Schulen in Mainz.
- Einrichtung eines dauerhaften IT-Supports in Kooperation mit dem Land, um schulische Kräfte von technischen Aufgaben zu entlasten.

3. Investitionsstrategie und Effizienz

- Darstellung der aktuellen Investitionsquote in Sachausgaben für Schulen unter Herausstellung von Kosten über dem Budget und Zeitplan
- Erarbeitung eines Stufenplans für zusätzliche Investitionen, insbesondere zur Ausstattung von Fachräumen für Naturwissenschaften und Informatik nach bundesweiten Standards.
- Entwicklung einer Strategie zur optimalen Nutzung von Bundes- und Landesförderprogrammen (z. B. Digitalpakt, Startchancenprogramm).

4. Bildungsgerechtigkeit und Förderung

- Ausbau der räumlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen für Sprachstandserhebungen und Förderangebote bereits im Vorschul- und Grundschulbereich.
- Aufbau einer koordinierten Förderinfrastruktur in Zusammenarbeit mit Kitas, Schulen und Trägern.
- Bei der Priorisierung von Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen sollen insbesondere Schulen in sozial benachteiligten Stadtteilen berücksichtigt werden, um Bildungsgleichheiten gezielt zu reduzieren.

5. Kooperation und schulische Autonomie

- Prüfung und Einführung von Modellen, die Schulen mehr eigenständige Sachmittelbudgets zur flexiblen Verwendung einräumen.
- Stärkung regionaler Bildungsnetzwerke zwischen Schulen, Hochschulen und Unternehmen und Entwicklung von Vorschlägen für deren Ausbau.
- Einrichtung eines öffentlich zugänglichen Online-Portals, auf dem Zeitpläne, Fortschritte und Kostenstände der Schulbauprojekte transparent dargestellt werden. Ergänzend sollen Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte bei größeren Projekten systematisch partizipativ eingebunden werden.

Begründung:

Der Bildungsmonitor 2025 weist Rheinland-Pfalz lediglich auf Platz 12 von 16 Bundesländern aus. Insbesondere in den Bereichen Schulqualität, Inputeffizienz und Digitalisierung bestehen erhebliche Defizite. Die Kommunen als Schulträger tragen eine besondere Verantwortung für Gebäude, Ausstattung und Infrastruktur.

Bei derzeit 17 Interimsschulen in Container und notwendigen Sanierungen und Umbauten an weiteren Schulen, geht dies nur mit klarer Priorisierung und Planung.

Die Stadt Mainz sollte daher prüfen, welche Handlungsmöglichkeiten bestehen, um die örtlichen Schulen zukunftsfähig auszustatten, die Chancengerechtigkeit zu erhöhen und damit zur Verbesserung der Bildungssituation in Rheinland-Pfalz beizutragen.

Wir plädieren auch dafür aufgrund des hohen Stellenwertes von Bildung und Teilhabe in unserer Gesellschaft, dass solche Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanung klar priorisiert werden.

gez.
Susanne Glahn
Fraktionsvorsitzende

gez.
Sascha Kolhey
Fraktionsvorsitzender

gez.
Dr. Claudius Moseler
Fraktionsvorsitzender